

Dienstag, 14. März 2023, Soester Anzeiger Werl / Werl

# Gewerbegebiet erhält neue Transformatorstation

Kran hebt die Unterbringung an ihre Position



Ein Kran bewegte die schwere Last. Fotos: Fröhlich

**Werl** – Das hat am Montag ganz schön für Aufsehen gesorgt im Werler Norden. Ein Kran hob dort ein kleines Häuschen durch die Luft. Was so spektakulär ausgesehen hat, ist ein wichtiger Schritt für die industrielle Entwicklung in der Wallfahrtsstadt.

Das Häuschen ist nämlich nicht zum Wohnen gedacht, sondern dient als leistungsstarke 10 kV-Station für das Gewerbegebiet „Zur Mersch“. In solch einer Station sorgen Transformatoren dafür, dass die elektrische Energie aus dem Mittelspannungsnetz, wo sie eine elektrische Spannung zwischen 10 und 36 kV aufweist, umgewandelt wird. Nur so kann die Energie in den heimischen Ortsnetzen und damit auch in den örtlichen Industriebetrieben genutzt werden.

Die frisch aufgestellte Station ist dabei leistungsfähiger als das noch immer aktive ältere Modell. Sie sei für die aktuellen und auch die zukünftigen Betriebe im Gewerbegebiet gedacht, teilen die Stadtwerke mit. So soll „Zur Mersch“ für mögliche Neuansiedlungen interessant bleiben.

Bis die neue Transformationsstation jedoch komplett in Betrieb geht, wird es noch etwas dauern, immerhin kann die alte Station nicht einfach so von jetzt auf gleich abgestellt werden, ohne dass es zu Energieausfällen kommt. Stattdessen schalten die Stadtwerke den Vorgänger stückweise ab. „Wir müssen sukzessive die Kabel von der alten auf die neue Station umlegen“, erklärt Dr. Volker Homburg, Technischer Leiter des Stromnetzes bei den Stadtwerken.

Wie lange das dauern wird, kann er allerdings nicht sagen. „Ich hoffe, dass das alles noch im zweiten Quartal klappt“, so Homburg.